

Geografie und Wirtschaftskunde

Arbeitsblatt von _____



Lisa, Chan und ihre Freunde sind heute auf den Spuren der Metallverarbeitung im westlichen Niederösterreich unterwegs. Das reichlich vorhandene Holz im waldreichen Süden des Mostviertels und das Wasser der zahlreichen Flüsse in den Tälern und Gräben waren ideale Voraussetzung für die Verarbeitung des aus dem nahen Erzberg gewonnen Eisens in den Hammerwerken und Schmieden. Das Alpenvorland hat mit seinem fruchtbaren Boden für reichlich Nahrung gesorgt, die von den Eisen- und Provianthändlern über den Proviantweg zu den Bergleuten, Schmieden, Köhlern und Holzfällern transportiert wurde. Suche in der beiliegenden Karte Bezüge zu den Themen „Eisen“ / „Erz“ / „Metall“ und Ähnliches. Trage die gefundenen Begriffe in der Tabelle geordnet nach Betrieb, touristische Einrichtung und Flurname ein. Jeder Fund bringt dir Punkte ...

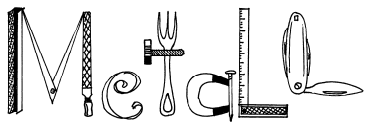
Du darfst Joker verwenden:



Metallverarbeitende Betriebe	Touristische Einrichtungen	Flurnamen

Auswertung: pro richtiger Zuordnung +20
 pro verwendetem Joker - 10
 _____ x 20- _____ =**Gesamt:** _____

Lehre? Respekt!
weil's im Leben Profis braucht.

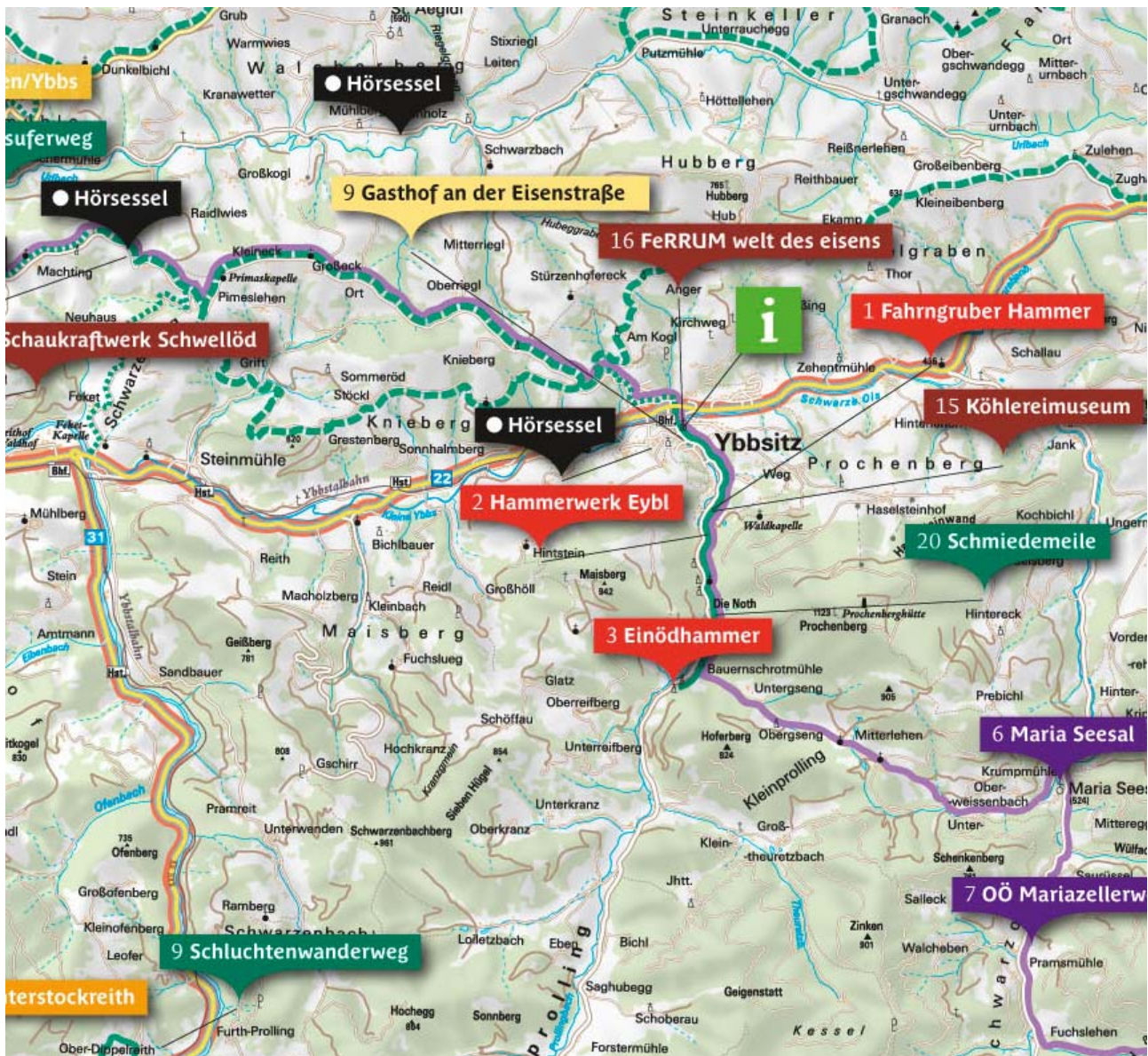


Geografie und Wirtschaftskunde

Arbeitsblatt von _____

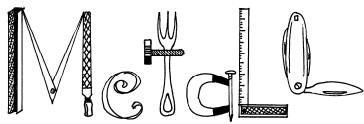
HANDWERK HAT GOLDENEN BODEN

HANDWERK HAT GOLDENEN BODEN



© atteneder.at / arbeitsgemeinschaft

**Lehre?
Respekt!**
weil's im Leben Profis braucht.



Geografie und Wirtschaftskunde – Didaktik

Umsetzung:

- Die Klasse ist bereits mit der Peergroup und den Unterlagen der WKNÖ bekannt.
- Passend zum Lehrstoff der Hauptschulen und AHS-Unterstufe ist in der 7. Schulstufe der „Lebensraum Österreich“ sowie „Gestaltung des Lebensraumes durch den Menschen“ vorgesehen.
- Anhand des Arbeitsblattes der WKNÖ wird auf der einen Seite auf den Lehrstoff eingegangen und auf der anderen Seite den Schülern und Schülerinnen das Lesen und der Umgang mit Kartenmaterialien näher gebracht.
- Die Schüler und Schülerinnen sollen anhand der vom Kulturpark Eisenstraßen zur Verfügung gestellten Karte „metallverarbeitende Betriebe“, „touristische Betriebe“ und „Flurnamen“, die im Zusammenhang mit der Geschichte der Eisenverarbeitung stehen, erkennen und auflisten.
- Begriffe, die auf die Eisenverarbeitung verweisen: Schmiede, Kessel, Esse, Hammer, Ofen, Schwarz, Köhlerlei, Rauch, Erz, Eisen usw.
- Als Hilfe bei der Suche kann auch „Google Maps“ zum Einsatz kommen.
- Der Kartenausschnitt auf dem Arbeitsblatt ist nur ein Vorschlag. Die komplette Eisenstraße Schatzkarte kann kostenlos unter 07443/86600 oder service@eisenstrasse.info bestellt werden.

Lösung:

Metallverarbeitende Betriebe sind z. B. Schmieden, Industriebetriebe, Händler.
Touristische Betriebe sind z. B. Gasthöfe/Wirte mit Bezug zur Eisenstraße, Ausstellungen, Museen etc.
Flurnamen: Fluss- oder Bergbezeichnung mit eindeutigem Bezug zur Eisenstraße.

Auswertung:

Für jede richtige Zuordnung +20
Für jeden verwendeten Joker -10

Lehrstoff: Lebensraum Österreich, Gestaltung des Lebensraumes durch den Menschen.

Lernziel: Umgang mit Kartenmaterial, Lesen von Karten, Zusammenhänge erkennen.

Zeitaufwand:

15 min Erklärung, Erklärung der Begriffe
15 min Ausarbeitung des Arbeitsblattes
5 min Rückgabe des Arbeitsblattes
10 min Besprechung der Lösung

Materialaufwand:

kein zusätzlicher

Kosten:

keine zusätzlichen

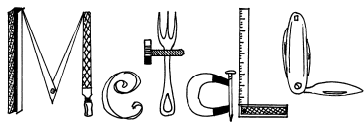
Joker:

optional verwendbar

Sollte die Aufgabe als Hausübung gegeben werden, entfallen die Joker.

Bei Verwendung eines Jokers kann die Höchstpunktzahl nicht mehr erreicht werden.

**Lehre?
Respekt!**
weil's im Leben Profis braucht.



Geografie und Wirtschaftskunde

Fachinformation

Allgemeine Information zum Thema Metallverarbeitung

Drehen, fräsen, biegen, dangeln, treiben—die Fachbegriffe in der Metallverarbeitung sind eine eigene Sprache. Metall beeinflusst das Leben des Menschen. Mit der Entdeckung der ersten Bodenschätze und ihrer Nutzung in der Frühsteinzeit begann eine rasante Entwicklung. Metall ist neben Holz und Stein einer der ältesten Werkstoffe. Auch Reichtum wurde über Metallbesitz definiert.

Die Metallbearbeitung hat in Niederösterreich eine lange Tradition (siehe Eisenstraße oder Industrieviertel). Weltweit tätige Konzerne wie Umdasch, Bene, Busatis, Voest oder Georg Fischer haben in Niederösterreich ihre Standorte, oft auch ihren Ursprung. Metallegierungspatente für die Erzeugung von weltweit einzigartigen Bodenbearbeitungsgeräten werden ebenfalls in Niederösterreich erfunden. Wer mit Metall arbeitet, braucht Feingefühl, eine präzise Arbeitsweise und der Umgang mit modernen Technologien ist ein Muss. Die Metallbe- und -verarbeitung reicht vom Herstellen von zum Beispiel großen Fahrzeugteilen bis hin zum Produzieren von Feinmechanik für Präzisionswerkzeuge oder Uhrwerke. Die Veredelung und Galvanisierung ergänzen diesen Bereich. Gut ausgebildete Facharbeiter und Facharbeiterinnen sind weltweit gefragt.

Fachinformation Geografie und Wirtschaftskunde

Bodenschätze und ihre Verarbeitung prägen Landstriche nachhaltig. Anhand der Eisenstraße im niederösterreichischen Mostviertel sind diese Veränderungen sehr schön nachvollziehbar. Spezielle Industriezweige, Handwerksberufe sind stärker vertreten, andere wanderten ab.

Die Gewinnung und Verarbeitung von Erzen und auch der Transport der Güter und Bodenschätze sind nachvollziehbar anhand von Flur- und Ortsnamen und der heutigen Nutzung (von der touristischen bis hin zur industriellen Nutzung).

Daten und Fakten:

(Stand Jänner 2010)
Metallverarbeitende Betriebe in NÖ: 4000
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in diesen Betrieben: rund 80.000

Metallverarbeitende Berufe:

- Metalltechniker/in
- Goldschmied/in
- Mechatroniker/in
- Zerspanungstechniker/in
- **Metalltechnikberufe:**
 - ⇒ Schmied/in
 - ⇒ Metallbearbeitungs-techniker/in
 - ⇒ Maschinenbauer/in

Berühmte österreichische Erfinder auf dem Gebiet der Metalltechnik:

Joseph Ressel:
Schiffsschraube

Peter Mitterhofer:
Schreibmaschine

Joseph Madersperger:
Nähmaschine

Weiterführende Literatur:

www.wknoe.at
www.metalllehrling.at

**Lehre?
Respekt!**
weil's im Leben Profis braucht.